

Wissenschaftsmeldung aus GEO 8/2004

Biologie: Maulbrüter nehmen den Mund zu voll

Hamburg, 25. Juli 2004 – Für die Brutpflege bei Kardinalbarschen sind die Männchen zuständig – und tragen mitunter Hunderte von Nachkömmlingen im Maul. Dabei, so berichtet das Magazin GEO in seiner August-Ausgabe, nehmen sie zuweilen den Mund zu voll und geraten in Atemnot. Wie ein norwegisches Team um Sara Östlund-Nilsson herausfand, sind vor allem *Apogon-fragilis*-Männchen von Sauerstoffmangel bedroht – ihr Gelege macht 20 Prozent des Körpergewichts aus. Sinkt der O₂-Gehalt des Wassers auf 22 Prozent, spuckt der Fisch seine Nachkommen aus. Dies passiert vor allem nachts, wenn Photosynthese betreibende Algen am Großen Barriereriff, dem Lebensraum der Fische, nicht aktiv sind.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de